

MEINE NEUE HEIMAT



Liebe Hörer, vor einiger Zeit sprach ich in einer Botschaft mit dem Titel «Der König der Flüchtlinge» zu euch. Wir betrachteten die interessante Geschichte eines Königs, der wegen Hass und Verfolgung von Gott so geführt wurde, dass Er mit Seinen Eltern als Flüchtling nach Ägypten ziehen musste. Natürlich waren dort das Zuhause, die Sprache und die Kultur anders. Und weil dieser König eine bestimmte Zeit Seines Lebens als Flüchtling verbracht hat, ist Er nun der einzige, der mit euch mitfühlen kann und eure Situation versteht. Dieser König ist Jesus Christus. Diese Geschichte habe ich nicht erfunden. Sie ist auch kein Märchen. Sie ist Wahrheit und ihr könnt diese Geschichte selbst in der Bibel nachlesen: im Matthäusevangelium, Kapitel 2, Verse 13 bis 15. Falls ihr diese Geschichte noch nicht gehört habt, könnt ihr sie unter dem folgenden Link hören:

welcome.mnr.ch

Meine Botschaft für euch spricht aber dieses Mal die Tatsache an, dass ihr in ein neues Land gekommen seid. Das war nie euer Plan und kam euch auch gar nicht erst in den Sinn. Doch wegen der Unruhen und dem vielen Druck in eurer Heimat seid ihr jetzt in dieses neue Land gekommen. Aber leider werdet ihr, obwohl ihr dieses neue Land erreicht habt, Gäste bleiben. Die Bibel nennt diese Erde ein Tal der Tränen. Vielleicht weint ihr Tränen, weil ihr einmal eine gute Vergangenheit und eine gute Position hattet. Vielleicht seid ihr wegen der unklaren Zukunft im Tal der Tränen. Auf jeden Fall habt ihr das Gefühl, Fremdlinge zu sein. Schon das alleine ist ein schwieriges Gefühl. Deswegen will ich euch eine frohe Botschaft über eine neue wahre Heimat bringen – eine Heimat, wo man in Sicherheit leben und Geborgenheit fühlen kann. Dort gibt es keine

Sünde und keine Sünder. Es gibt dort auch keine Müdigkeit oder böse Überraschungen. Ja, das ist die Heimat, wo wir mit Gott persönlich leben können, wo Liebe und Sicherheit herrschen und wo Ungerechtigkeit, Vorurteile und Schubladendenken weit weg sind.

Bestimmt kommt jetzt die Frage: Wo ist diese Heimat? Sie ist im Himmel, wo wir das ewige Leben verbringen können. Lasst mich bitte erzählen, was die Bibel über diese neue Heimat im Himmel sagt. In der Offenbarung (das ist das letzte Buch der Bibel) steht in Kapitel 21, ab Vers 3 bis 5:

«Und ich hörte eine laute Stimme aus dem Himmel sagen: Siehe, das Zelt Gottes bei den Menschen! Und er wird bei ihnen wohnen; und sie werden seine Völker sein, und Gott selbst wird bei ihnen sein, ihr Gott. Und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, weder Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen. Und der auf dem Thron sass, sprach: Siehe, ich mache alles neu! Und er sprach zu mir: Schreibe; denn diese Worte sind wahrhaftig und gewiss!»

Hier kommt eine wichtige Frage in unseren Gedanken auf. Wie kann ich zu dieser neuen Heimat gelangen? Muss ich noch einmal viele Gefahren, ähnlich wie auf meiner Flucht, auf mich nehmen? Muss die Familie noch einmal auseinandergehen? Muss ich für diese neue himmlische Heimat noch einmal in einer so unbequemen Wohnmöglichkeit unterkommen? Und muss man, um in diese neue himmlische Heimat zu gelangen, auch solche scharfen Gesetze beachten und sich mit so viel Bürokratie herumschlagen? Diese Fragen sind natürlich alle verständlich. Es gibt so viele von euch, die noch unter Druck und in schwierigen Wohnheimen leben. Aber ich habe gesagt, dass ich

eine frohe Botschaft über diese neue Heimat habe. Die Bezeichnung «frohe Botschaft» hat dieselbe Bedeutung wie das Wort «Evangelium». Das bedeutet so viel wie: «Gute Nachricht vom Himmel.»

Nein, meine Lieben, ihr werdet nicht in solche Schwierigkeiten oder unter solch einem Druck kommen, weil Der, der diese neue Heimat gegründet hat, keine begrenzte Person oder Landesregierung ist, deren Möglichkeiten trotz der guten Wirtschaftssituation und Technologie eingeschränkt sind. Der Schöpfer und Erfinder dieser neuen himmlischen Heimat ist Gott selbst. Deswegen ist diese neue Heimat eine bequeme, die mit einer Hand voller Barmherzigkeit und Liebe gemacht ist. Man kann sagen, Er ist der Barmherzigste aller Barmherzigen.

Und ich denke, es gibt noch eine wichtige Frage, die einem in den Sinn kommt, nämlich: Hat jeder Mensch ein Recht, als Flüchtling in diese neue himmlische Heimat zu kommen? Gibt es dafür Gesetze?

Zuerst möchte ich ein Wort korrigieren, nämlich das Wort «Flüchtling» in Bezug auf die neue Heimat. Wir werden dort keine Flüchtlinge sein, vielmehr ist es eine feste, ewige Heimat, die nie wieder gewechselt werden muss. Das Gesetz dieser Heimat lautet, dass es nur einen Weg gibt, um sie zu erreichen und dort zu leben. Weil der Himmel rein ist und frei von aller menschlichen Unreinheit, muss jeder, der zu dieser Heimat gehen will, gereinigt sein. Und es gibt keine andere Möglichkeit, die uns dafür reinigt, als das Blut Christi. So sagt es Gottes Wort in 1. Johannes 1,7b:

«Das Blut Jesu Christi, seines Sohnes, reinigt uns von aller Sünde.»

Vielleicht weigert sich jetzt einer und sagt: «Aber ich bin kein Christ!» An dieser Stelle will ich euch darauf aufmerksam machen, dass Christus nicht alleine für die Christen gekommen ist. Er ist auch nicht für eine bestimmte Bevölkerung gekommen. Er ist als Gott für alle Menschen auf diese Erde gekommen. In Johannes 3,16 sagt die Bibel:

«Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen

eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verlorengelht, sondern ewiges Leben hat.»

Die Bedeutung dieses Wortes Gottes ist, dass Gott die ganze Welt liebt und dass Jesus Christus für alle Menschen gestorben ist. Und jeder, der Ihn akzeptiert und an Ihn glaubt – und damit auch glaubt, dass Er Sein Leben als Opfer für die Menschen gegeben hat – wird niemals verloren gehen, sondern bekommt das Recht, in diese neue Heimat zu gehen. Diese Stelle zeigt uns, dass für den Eintritt in diese neue Heimat schon bezahlt ist durch den Tod des Herrn Jesus Christus. Das ist eine Gottesgabe für die Menschen. So sagt es die Bibel auch in Römer 6,23:

«Denn der Lohn der Sünde ist der Tod; aber die Gnadengabe Gottes ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserem Herrn.»

Und jetzt, nachdem der Weg in diese neue himmlische Heimat klar geworden, bleibt nur, meine lieben Hörer, dass jeder eine persönliche und klare Entscheidung trifft, indem er das Opfer Christi akzeptiert, das Er als Sühnung für unsere Sünden dargebracht hat. Alle Religionsrichtungen machen deutlich, dass nur Christus fehlerlos und ohne Sünde ist. Deswegen ist Er der einzige, dessen Opfer von Gott akzeptiert wird, um die Rettung zu bewirken.

Wenn ihr Zeit braucht, um über diese wichtige Lebensfrage nachzudenken, solltet ihr euch diese natürlich nehmen, denn sie betrifft eure ewige Zukunft. Und wenn ihr die Entscheidung treffen wollt, um in diese neue himmlische Heimat einzuziehen, könnt ihr jetzt mit mir beten:

«Mein Herr und Gott, ich danke Dir für Deinen guten Plan, um meine Seele zu retten. Ich akzeptiere das Opfer Christi, das an meiner Stelle gegeben ist, und ich danke Dir, dass ich durch Jesus würdig geworden bin, um in diese Heimat zu kommen. Ich danke Dir für meine neue friedliche Heimat. Amen.»

Wenn ihr mehr Fragen über den Himmel habt oder wenn ihr ein Neues Testament benötigt, bitte schreibt an:

elia@mh.de

